



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

82. Ausgabe – Juli / August 2010

Aktuelle Informationen

Ersatzwahl in den Gemeinderat vom 13. Juni 2010

Zahl der eingelegten Wahlzettel	53 Stimmen
Leere Wahlzettel	35 Stimmen
Ungültige Stimmen	3 Stimmen
Gültige Stimmen	15 Stimmen
Absolutes Mehr	8 Stimmen

Keine/r der gewählten Kandidaten/Innen erreichte das absolute Mehr

Wahl von Frau Judith Lachenmeier Handschin in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Gemeinderat Duggingen gratuliert Frau Judith Lachenmeier Handschin für die Wahl in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission. Wir wünschen Frau Lachenmeier Handschin einen guten Start.

Gerne können Sie die genauen Ergebnisse auf unserer Homepage nachlesen.

<http://www.duggingen.ch/aktuell.php>

Vorstellung der Sachbearbeiterin Finanz- und Rechnungswesen



Als neues Mitglied der Gemeindeverwaltung Duggingen möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Irène Hamann, ich bin 29 Jahre alt, wohne im Nachbardorf Seewen und habe die Finanzverwaltung von Michael Hunold übernommen, welche ich mit einem Pensum von 50% bis Ende 2010 führen werde.

Nach meiner kaufmännischen Lehre in einer Gemeindeverwaltung absolvierte ich nebenberuflich die Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen. Zusätzlich habe ich im Januar dieses Jahres das CAS für Öffentliches Gemeinwesen abgeschlossen. Mit einem weiteren 50% - Pensum arbeite ich in der Gemeinde

Frenkendorf und war vor dieser Anstellung in einem Treuhandunternehmen tätig, welches Gemeindefunktionen führte.

In meiner Freizeit übe ich den Schiesssport aus und bin auf der Gemeinde Seewen Sektionschefin.

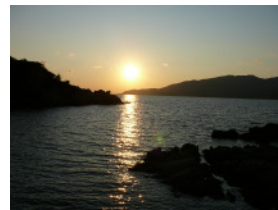
Meine Arbeitszeiten in Duggingen sind jeweils Dienstag und Donnerstag den ganzen Tag und Freitag jeweils am Nachmittag.

Freundliche Grüsse
Ihre Irène Hamann

Editorial

Geschätzte

Einwohnerinnen und Einwohner



Der Sommer hat begonnen und mit ihm auch die von

allen herbeigesehnte Ferienzeit. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, dass die hier vorliegende Ausgabe des Dorfblattes eine Doppelausgabe für den Monat Juli und August sein wird. Also wird das nächste Dorfblatt erst wieder Anfang September erscheinen. Wir hoffen, dass Sie Verständnis für unsere Entscheidung aufbringen können. Wir machen jetzt auch erst mal Ferien und werden die Geschäfte der Gemeinde etwas ruhen lassen. Was nicht bedeutet, dass wir nicht am Ball bleiben, es wird bis nach den Sommerferien im Gemeinderat lediglich mit reduziertem Bestand gearbeitet.

Ich freue mich Sie zusammen mit dem Gesamtgemeinderat am 1. August zum Brunch beim Schulhaus begrüßen zu können. Der 1. August - Brunch wird von den Jodlern organisiert und auch die anderen Vereine werden sicher wieder ihr Bestes geben um den Morgen für alle zu einem unvergesslichen und unterhaltsamen Erlebnis zu gestalten. Bis dahin wünschen Ihnen der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung eine gute und vor allem sonnige Ferienzeit.

Benedikt Zenhäusern
Gemeinderat

Aus dem Kanton

Online-Familienhandbuch Baselland

Die Fachstelle für Familienfragen hat ein Familienhandbuch erarbeitet. Dieses Nachschlagewerk bietet Familien Anregungen und Tipps in allen relevanten Lebenslagen. Das Familienhandbuch umfasst 12 Kapitel und behandelt unter anderem die Themen Schwangerschaft und Geburt, Familien und Beruf, Finanzen, Migration-Integration, Gesundheit und Ernährung, Trennung und Scheidung bis hin zum Alter und zum Tod. Das Familienhandbuch gibt es nur auf dem Internet, was den Ratsuchenden garantiert, die jeweils aktuellste Version vor sich zu haben. Interessierte finden das Familienhandbuch unter www.familienhandbuch.bl.ch oder www.duggingen.ch in der Rubrik ‚Soziales – Familien und Jugend‘.

Aus der Gemeinde

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2010, 19.30 Uhr

Anzahl der Stimmberechtigten: 42

Das Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 6. Mai 2010 wurde einstimmig genehmigt.

Von den Nachtragskrediten (Traktandum 02) und den Investitionskreditabschlüssen (Traktandum 03) wurde Kenntnis genommen.

Gemeinde-Vizepräsident Erich Thommen erläuterte den Anwesenden unter Traktandum 04 nochmals kurz die Jahresrechnung 2009. Insbesondere verwies er auf die Positionen, welche zum wiederum guten Ergebnis beigetragen haben. Die Jahresrechnung gab zu keinen Diskussionen Anlass und wurde, zusammen mit Antrag der Verwendung des Ertragsüberschusses einstimmig genehmigt.

Die Traktanden 05 und 06 wurden von Gemeinderat Fabian Kilchenmann detailliert vorgestellt. Beide Traktanden wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.

Zu Traktandum 07 „Anpassung Besoldungsregulativ“ stellte Erich Thommen nochmals die Änderungen gegenüber dem jetzigen Besoldungsregulativ dar. Zu diesem Traktandum gab es ebenfalls kein Wortbegehren. Die Anpassung mit dessen Einführung per 1. Juli 2010 wurde einstimmig gutgeheissen.

Gemeinderat Benedikt Zenhäusern erläuterte den anwesenden Personen sodann das Traktandum 08 „Anhang zum Feuerwehrreglement-Besoldungsansätze“. Die Besoldungsansätze für Feuerwehrübungen wurden moderat angepasst. Die vorgeschlagenen Anpassungen, mit Einführung per 1. Juli 2010, wurden einstimmig genehmigt.

Unter Traktandum 09 stellte die Genossenschaft Dorfladen Duggingen den Antrag, wiederum einen Beitrag an die Mietkosten des Dorfladens von jährlich CHF 15'000.— für die nächsten 5 Jahre (2011-2015) zu sprechen. Präsidentin Brigitte Dähler gab nochmals Auskunft über die wirtschaftliche Entwicklung des Dorfladens und begründete die Notwendigkeit der beantragten Mittel. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Bei Traktandum 10 „Verschiedenes“ informierte Erich Thommen über die Austrittsdaten von Gemeindeverwalter Marcel Müller und dem Sachbearbeiter Finan-

zen, Michael Hunold und dankte ihnen für ihre Tätigkeit zum Wohl der Gemeinde. Des Weiteren erwähnte er die Klausurtagung des Gemeinderats vom 12. Juni 2010, in welcher diverse Themen und Projekte diskutiert und beschlossen wurden. Gegen Ende der Versammlung stellte sich der neue Gemeindeverwalter, Christian Friedli, persönlich kurz vor.
Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Aus der Gemeindeverwaltung

Verabschiedung von Gemeindeverwalter Müller Marcel

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich will mich an dieser Stelle von Ihnen allen als Gemeindeverwalter der schönen Gemeinde Duggingen verabschieden. In den letzten fünf Jahren als Gemeindeverwalter und den zweieinhalb Jahren zuvor als Finanzverwalter habe ich eine intensive, lehrreiche und sehr fordernde Zeit im Dienste unserer Gemeinde verbringen dürfen. Schwierige Momente galt es zu meistern und mit gebührender Hartnäckigkeit zu begleiten. Wichtige Entscheidungen wurden getroffen und umgesetzt. Dabei war auch der eine oder die andere mit einigen Entscheiden nicht einverstanden. Dennoch ziehe ich aber eine positive Bilanz aus den letzten siebeneinhalb Jahren und werde die schönen Momente in meinem Herzen weiter tragen.

Ihnen liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen danke ich für Ihr Vertrauen in meine Person und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg. Dem neuen Gemeinderat in der heutigen Konstellation wünsche ich gebührenden Erfolg und Geschick in den weiteren Entscheidungen. Hoffentlich wird sich die vakante Behördenstelle schnell und optimal besetzen lassen.

Zum Abschluss danke ich den vielen Helfern in Behörden und Kommissionen welche zum Erfolg unserer Gemeinde beigetragen haben. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung danke ich für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen im weiteren Berufsleben viel Erfolg.

Ihr Marcel Müller

Verabschiedung von Finanzverwalter Hunold Michael

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach fünf Jahren als Finanzverwalter Ihrer Gemeinde, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, blicke ich auf eine interessante, abwechslungsreiche und gegen Ende intensive Zeit zurück. Mein Entscheid für eine berufliche Veränderung ist über einen längeren Zeitraum gereift. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit für die vielen netten Begegnungen mit Ihnen und der guten Zusammenarbeit mit diversen Mitgliedern von Behörden und Kommissionen. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ihr Michael Hunold

Neuer Gemeindeverwalter

Herr Christian Friedli hat am 01.07.2010 sein Amt zu 50 % angetreten. Die Arbeitszeiten sind jeweils Dienstag nachmittags sowie Mittwoch und Freitag den ganzen Tag.

Aus der Schule

Das Amt für Volksschulen (AVS) führte im Januar 2010 eine externe Evaluation im Kindergarten und in der Primarschule Duggingen durch. Wie vom Schulrat nicht anders erwartet, fiel der Bericht insgesamt äusserst positiv aus.

Alle evaluierten Bereiche wie Unterrichtsqualität, Erreichung der Lernziele, Förderung und Betreuung, Führung der Schule, Umgang mit Regeln bekamen ein grosses Lob.

Natürlich wurden der Schule auch Wege zur Qualitätsverbesserung und Schulentwicklung aufgezeigt.

Der Schulrat Duggingen ist stolz auf die Schulgemeinschaft und gratuliert zu diesem tollen Ergebnis!

Gerne können Sie die Rahmenbedingungen der externen Evaluation und die wichtigsten Auszüge aus dem Bericht auf

www.duggingen.ch/bildungundjugend.php nachlesen.

Schulrat Duggingen

Aus dem Schulrat

Mittagstisch

Liebe Eltern,



Nach den Sommerferien ist es nun soweit: der Mittagstisch Duggingen öffnet seine Türen!

Ich freue mich, die Leitung übernehmen zu dürfen und möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Cécile Ahr und wohne seit fast 10 Jahren in Duggingen in der Siedlung Lolibach, wo es mir sehr gut gefällt. Ich

bin 50 Jahre alt, habe zwei erwachsene Töchter und bin ausgebildete Kindergärtnerin. Ich arbeite ausserdem noch in einem Freizeitzentrum, wo meine Hauptbeschäftigung darin besteht, Freizeitangebote für Kinder zu gestalten.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne kreativ tätig, koche und lese viel.

Ich freue mich auf die Arbeit mit Ihren Kindern und bin sicher, wir werden lustige, spannende und natürlich auch feine Mittagstische miteinander haben!

Freundliche Grüsse
Ihre Cécile Ahr

Aus den Vereinen

28. Nordwestschweizerisches Jodlerfest in Laufen

Bereits gehört das Jodlerfest der Vergangenheit an. Ein kleiner Rückblick sei aber gestattet. Trotz ein bisschen Regen beim prächtigen Festumzug blieb die Stimmung drei Tage lang sehr erfreulich. Mit Festeröffnung am Freitagnachmittag begannen die Vorträge. Samstagabend ein super gelungener Final des Folklorenachwuchses.

Unvergesslich dann der Mitternachtsjutz auf dem Vorstadtkreisel mit Jodlern-Jodlerinnen-AlphornbläserInnen-Fahnenschwinger und Treichlergruppen. Dann am Sonntagmorgen ein Festakt der besonderen Art moderiert von Sandra Schiess von Radio Basel wo gar der Landratspräsident Hanspeter Frey in knapp vier Minuten einen Fahnenschwung erlernte und diesen unter grossem Applaus der Zuschauer vorgeführt hatte. Abschliessend der Festumzug nachdem dann das grossartige Jodlerfest viel zu schnell vorbei ging.

Der Jodlerklub „mis Dörfli“ Duggingen unter der Leitung von Peter Dietrich erreichte bei seinem Auftritt in der Katharinenkirche die Bestnote 1. Herzlichen Dank Peter für Deine Bemühungen in den Gesangsproben.

Auch erreichten unsere Jodlerinnen die Bestnote 1 und zwar Jolanda Willi im Jodlerinnen-Einzel und mit Stefanie Willi im Jodlerduett.

Also wurde der Jodlerklub „mis Dörfli“ Duggingen in allen Kategorien mit der Bestnote 1 ausgezeichnet.

Ebenso erreichte das Jodlerduett Willi Elisabeth Duggingen mit Diethelm Monika Bökten bei Ihrer ersten Teilnahme die Bestnote 1.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmenden.

Bruno Vaterlaus / Aktuar JK „mis Dörfli“ Duggingen

Vom prächtigen Festumzug wird eine DVD erstellt welche unter folgender Adresse bestellt werden kann: Bruno Vaterlaus Brauereiweg 4, 4153 Reinach

Tel: 061 712 04 11 oder

E-Mail: bruno.vaterlaus@intergga.ch

1. August Brunch

Der Jodlerklub „mis Dörfli“ Duggingen organisiert wiederum einen Brunch – Zmorgen am Sonntag, 1. August 2010 ab 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr beim Schulhaus Duggingen

Auch wird die Aufnahme der Jungbürger organisiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgen der Musikverein Duggingen und der Jodlerklub.

Wir hoffen auf viele Gäste und wünschen jetzt schon „e Guete“.

Jodlerklub „mis Dörfli“ Duggingen, Aktuar, Bruno Vaterlaus

Aus der Feuerwehr

Inspektion der Feuerwehr Duggingen 2010

Jede Feuerwehr ist im Grundsatz für die effiziente Einsatztechnik, Sicherheit, Ausbildung und Infrastruktur eigenverantwortlich. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung hat hoheitliche Aufgaben bezüglich Koordination des Feuerwesens und ist verantwortlich für die Feuerwehrausbildung. Im Rahmen dieser Verantwortung erfolgt alle fünf Jahre eine Überprüfung der einzelnen Feuerwehren. Diese Inspektion ist zweigeteilt:

Ein Fachspezialist Technik überprüft vor Ort den Zustand der gesamten Infrastruktur (Fahrzeuge, Material, Einrichtungen) und überzeugt sich, dass alle vorgeschriebenen Prüfprotokolle vorhanden sind. Dazu gehört zum Beispiel die fachgerechte Bereitstellung der Atemschutzgeräte nach jeder Verwendung, korrekte Wartungsdokumente der Fahrzeuge, Protokolle der Leiterprüfung usw.

Der zweite Teil der Überprüfung gilt der Ausbildung. Anlässlich einer Mannschaftsübung inspiziert ein Vertreter des Feuerwehr-Inspektorates oder ein Ausbilder des Feuerwehrverbandes den Ausbildungsstand der gesamten Mannschaft. Dazu definiert er im Vorfeld unterschiedliche Themen, zu welchen die Feuerwehr entsprechende Postenarbeiten vorbereiten muss. Der Inspizient besucht gemeinsam mit dem Kommandant die einzelnen Posten und erteilt Aufträge, welche durch die Gruppe im Rahmen der Ausbildungsvorgaben erledigt werden müssen. Im Anschluss an die Postenarbeit findet eine Einsatzübung statt, welche mindestens 30 Minuten dauern muss und die gesamte Feuerwehr involviert ist.

Der Inspizient bewertet sowohl die einzelnen Posten und die Einsatzübung und erstellt einen ausführlichen Bericht zuhanden des Gemeinderates. Darin enthalten ist auch der Bericht der Materialinspektion.

Nachdem Ende Mai die Materialinspektion erfolgte, war es am 7. Juni 2010 soweit: Im Rahmen einer Gesamtübung Mannschaft erfolgte die Inspektionsübung. Die Themen hatten wir rund einen Monat vorher erhalten und die Offiziere haben sowohl die einzelnen Posten als auch die abschliessende Einsatzübung vorbereitet. Eine Inspektionsübung stellt für alle eine Herausforderung dar. Dies legte sich jedoch mit dem Start des ersten Posten, bei welchem die Aufgabe lautete: Rettung von verletzten Personen mit Rettschlitten über die Leiter. Der zweite Posten galt dem allgemeinen Einsatz des Tanklöschfahrzeuges. Dort galt es, im Rahmen eines kleinen Einsatzes einen Fahrzeugbrand zu löschen. Besonderes Augenmerk richtete der Inspizient auf die Automatismen im Bezug auf Sicherheit und die Zusammenarbeit der Gruppe. Am dritten Posten wurde mit der Motorspritze eine Wassertransportleitung erstellt. Beim vierten Posten kam das Löschmittel Schaum zum Einsatz. Die Gruppe musste ab dem Tanklöschfahrzeug eine Schaumleitung aufbauen und über brennende Flüssigkeit, welche aus einem Tank auslief, einen Schaumteppich legen. Der Inspizient stellte an jedem Posten der Gruppe spezifische Fragen zum Thema und prüfte auf diese Weise das Fachwissen der Mannschaft und des Kaders.

Nachdem sich Mannschaft und Material wieder im Feuerwehrmagazin gesammelt hatten, startete die Einsatzübung. Bereits vom Magazin aus sah man den Übungsrauch aus dem Gebäude steigen. Die Mehrzweckhalle war in unheimlich wirkende Nebelschwaden gehüllt. Mehrere Verletzte sollen sich angeblich noch im Gebäude befinden. Die gesamte Feuerwehr wurde durch den Einsatzleiter Stefan Saladin aufgeboten, welche sofort mit den Rettungen begann. Verschiedene Atemschutztrupps suchten in der verrauchten Halle nach den vermissten Personen. Andere schützten den Gastank vor Hitze und wieder andere sorgten für den Wassernachschub ab dem nahe gelegenen Hydrant oder kümmerten sich um geborgene verletzte Personen. Der Übungsleiter Fredy Schilliro beendete den Einsatz, nachdem alle vermissten Personen gerettet, das Feuer bekämpft und die Rauchschwaden aus der Halle vertrieben waren. Das Fazit des Übungsleiters lautete: Übung mit einem knappen „gut“ erfüllt. Der Inspizient der Gebäudeversicherung erlaubte sich im Anschluss, dieses Fazit aufgrund seiner Beobachtungen auf ein gutes „gut“ zu korrigieren.

Nach dem Zurückführen und Bereitstellen des Materials und dem Reinigen der Fahrzeuge zog der Inspizient ein erstes Fazit: Er hat eine topmotivierte und gut ausgebildete Feuerwehr angetroffen. Diese hat Ihre Aufgaben im Griff darf auf das Erreichte stolz sein. Dabei habe man einzelne kleine Details festgestellt, welche in zukünftigen Ausbildungen noch optimiert werden können.

Der detaillierte Bericht wird in den nächsten Wochen verfasst und dem Gemeinderates zugestellt.

Als Ausbildungsverantwortlicher möchte ich der gesamten Mannschaft ein grosses Kompliment aussprechen. Hochmotiviert, aber konzentriert und souverän wurde an den einzelnen Posten gearbeitet und die Einsatzübung absolviert. Flexibel konnten wir auf die gestellten Aufgaben des Inspizienten reagieren. Es bestätigt sich, dass wir mit dem eingeschlagenen Kurs auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig bedeutet es aber auch, sich nicht auf dem Erreichten aus zu ruhen, sondern sich konsequent weiterzuentwickeln.

Dem Kader möchte ich für Ihre Vorbereitungsarbeiten und das perfekte Einstimmen der Mannschaft auf die einzelnen Postenarbeiten danken.

Abschliessend möchte ich den Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen danken, welche uns jederzeit Ihre Unterstützung zusagen und bereit sind, die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Nur mit diesem Rückhalt ist es uns möglich, auch zukünftig diesen Ausbildungsstand zu halten und für kommende Einsätze bereit zu sein.

Aktuelles zur Feuerwehr Duggingen können Sie übrigens seit Neustem unter

www.feuerwehr-duggingen.ch einsehen.

Oblt. Daniel Walliser
Ausbildungsverantwortlicher
Kommandant Stv.

Aus den Projekten

Klausurtagung des Gemeinderates am 12. Juni 2010

Am 12. Juni hat sich der vierköpfige Gemeinderat gemeinsam mit ad interim Gemeindeverwalter Walter Mohler und dem designierten Gemeindeverwalter Christian Friedli in Muttenz zu einer Klausurtagung zusammengefunden.

Dabei wurden vorgängig individuell gesammelte Themen zur Bildung eines gemeinsamen Verständnisses intensiv diskutiert, priorisiert und in sechs Arbeitspakete sogenannte Schwerpunkte gruppiert: „Aufbau einer kompetenten Verwaltung“, „langfristige Finanzplanung“, „EDV“, „Reglemente der Gemeinde“, „Archiv“ und „Leitbild/Masterplan“.

Erwartungsgemäss haben Themen des Arbeitspaketes „Aufbau einer kompetenten Verwaltung“ die höchste Priorität erhalten. Dazu gehören zum Beispiel die Klärung von Zuständigkeiten und Kompetenzen, die Definition der Arbeitsabläufe, die Erstellung von Pflichtenheften sowie eine neue Richtlinie, die die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat regelt. Damit dieses Arbeitspaket erfolgreich bearbeitet werden kann, müssen bereits parallel auch erste Themen in den Schwerpunkten „Reglemente der Gemeinde“, „EDV“ und „Archiv“ angegangen werden.

In einem nächsten Schritt gilt es nun einzelnen Massnahmen und Tätigkeiten zu definieren und diese gemäss Prioritätenliste Schritt für Schritt in die Realität umzusetzen. Ein Prozess der nicht von heute auf morgen passieren kann, welcher aber mit der Klausurtagung definitiv angestossen worden ist.

Der Gesamtgemeinderat

Sanierung Fuss- u. Radwegverbindung Aeschwald

Der Gemeinderat hat die Arbeiten zur Sanierung der Fuss- und Radwegverbindung zwischen Dornach und Duggingen an die Firma Kury AG, Baugeschäft, 4153 Reinach zum Preis von CHF 36'895.50 vergeben. Der Kredit für die Sanierung wurde an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2009 genehmigt. Bei den Arbeiten, welche voraussichtlich in der Kalenderwoche 27/2010 ausgeführt werden, kann es witterungsbedingt zu Verzögerungen oder Terminverschiebungen kommen. Wir sind bestrebt, die Sanierung zügig durch zu führen um zwischenzeitliche Behinderungen oder Sperrungen möglichst kurz halten zu können.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, während den Ausführungsarbeiten den Weg möglichst zu umgehen.

Zuständiger Gemeinderat:
Benedikt Zenhäusern

Umsetzung Massnahmen Schutzzone Gillmatten (Mehrzweckhalle)

Als erste Massnahme für die Umsetzung der kantonalen Auflagen zur Sicherung der Schutzzone wird der bestehende Parkplatz und zubringende Weg gesperrt. Für diesen Zweck hat der Gemeinderat veranlasst, dass die im Werkhof eingelagerte Barriere an der Grenze zur Schutzzone Anfangs August 2010 angebracht wird.

Für den notwendigen Materialumschlag, soll es den Benutzern der Mehrzweckhalle aber weiterhin möglich sein, den bestehenden Parkplatz zu befahren. Mit dem Bau der neuen Parkplätze, ausserhalb der Schutzzone, wird innert nützlicher Frist begonnen.

Ein weiterer Schritt ist die Einreichung des Baugesuchs für den geplanten Bühnenanbau dessen Baubeginn noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Des Weiteren wird die Planung zur Sanierung der Mehrzweckhalle eingeleitet, welche insbesondere die Eingangsseite sowie die gesamte Haustechnik umfasst.

Zuständige Gemeinderäte:
Fabian Kilchenmann und Benedikt Zenhäusern

Telefonkabine beim „Kirchplatz“

Gemäss Schreiben der Swisscom wird der Standort der Telefonkabine beim Kirchplatz aufgehoben. Die Swisscom fragt die Gemeinde an, ob weiterhin Bedarf eines öffentlichen Telefons besteht. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass der Bahnhof als neuer Standort in Frage kommt. Es ist jedoch noch abzuklären, ob die Erschliessung mittels Telefonleitung gewährleistet ist.

Es ist unser Anliegen Sie um Ihre Meinung zu fragen und wir sind für Ihre Anregungen dankbar. Sie können sich diesbezüglich mit dem zuständigen Gemeinderat in Verbindung setzen.

Zuständiger Gemeinderat:
Benedikt Zenhäusern

Terminkalender

Freitag, 02. Juli 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Montag, 05. Juli 2010
Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

Freitag, 09. Juli 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Donnerstag, 15. Juli 2010
**Pfarrzentrum: Mittagstisch für
Alt und Jung ab 12.00 Uhr**

Freitag, 16. Juli 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Montag, 19. Juli 2010
Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

Dienstag, 20. Juli 2010
Altpapier-/Kartonsammlung ab 07.00 Uhr

Freitag, 23. Juli 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Freitag, 30. Juli 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Sonntag, 01. August 2010
**Brunch ab 10.00 Uhr beim
Schulhaus Ameise**

Montag, 02. August 2010
Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

Freitag, 06. August 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Freitag, 13. August 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Montag, 16. August 2010
Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

Dienstag, 17. August 2010
Altpapier-/Kartonsammlung ab 07.00 Uhr

Donnerstag, 19. August 2010
**Pfarrzentrum: Mittagstisch für
Alt und Jung ab 12.00 Uhr**

Freitag, 20. August 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Freitag, 27. August 2010
Hauskehricht ab 07.00 Uhr

Montag, 30. August 2010
Grüngutsammlung ab 07.00 Uhr

Impressum

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2010, ist der 20. August 2010. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.
Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Inserate

interGGA – Ihr Kabelnetz

TV, Radio, Internet und Telefon aus einem Kabelanschluss.*

Besser, schneller & günstiger als die Konkurrenz!

www.intergga-ag.ch/ Servicenummer: 061 599 55 55

***verfügbar in:**
Aesch, Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Grellingen, Nenzlingen, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Rodersdorf, Therwil

interGGA
Kabelkommunikation



Schüler- und Erwachsenen- Fussballturnier

Nicht vergessen!

Fussballturnier in Duggingen am 14. August 2010 bei der Mehrzweckhalle.

Für Speis und Trank ist gesorgt!
Anmeldeschluss für alle Teilnehmer/innen 28. Juli 2010.
Niemand muss Fussball - Profi sein, um mitmachen zu dürfen.
Spiel, Spass und Geselligkeit ist unser Motto!

Also bis bald!

Hj. Rebmann und Chr. Eicher

Alle Sponsoren werden in der Einladung und im Dorfblatt namentlich erwähnt. Wer einen Beitrag leisten möchte, soll sich doch bitte bei Hj. Rebmann, Tel. 061 751 34 57, melden.